

**PLANZEICHNUNG - TEIL A**



amtliche Planunterlage für einen Bebauungsplan

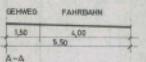
**ZEICHENERKLÄRUNG  
I. FESTSETZUNGEN**

GRENZE DES RÄMILICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES		§ 9(7) BBauG
WR	REINES WOHNWERT	§ 3 BBauG
I	ZAHL DER VOLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRANDE	§ 9(11) BBauG
GFZ 0,3	GESCHOßFLÄCHENZAHL (Z.B. 0,3)	§ 9(11) BBauG
O	OFFENE BAUMEISE	§ 9(11) BBauG
△	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	§ 22(2) BBauG
—	BAULINIE	§ 21(1) BBauG
—	STRASSENVERKEHRSFÄLCE	§ 9(11) BBauG
—	ÖFFENTLICHE PARKFÄLCE	—
—	STRASSENDEBEGRENZUNGSFÄLCE	—
—	EINFAHRTEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN FÄLCEN FÜR GARAGEN BZW. STELLPLÄTZE (Z.B. 0,5)	§ 9(11) BBauG
—	ENTSORGUNGSFÄLCE	§ 9(11) BBauG
○	ABFALL/MÜLLBEHÄLTER	—
○○○○	BINDUNG ZUR ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (KONIK)	§ 9(11) BBauG
SD	SANIERUNG DACHHEIZUNG	§ 9(4) BBauG
→	FIRSTRICHTUNG	§ 9(11) BBauG

**II. DARSTELLUNG OHNE NORMENCHARAKTER.**

VORHANDE Bauliche Anlagen
— VORHANDE FLURSTÜCKSGRENZEN
FLURSTÜCKSGRENZEN

**STRASSENPROFIL M:1:100**



AUSARBEITER:  
ARCHITEKTURBÜRO ROLF MEIER  
SCHWARZENBERG, DEN 09.02.83

**SATZUNG DER GEMEINDE KOLLOW  
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.3 FÜR DAS GEBIET:**

"SCHMIDT'SCHE KOPPEL" AM NÖRDLICHEN ORTSRAND, SÜDLICH DER STRASSE AM VORTEICH,  
FLURSTÜCK 74, FLUR 4, GEMÄRKUNG KOLLOW

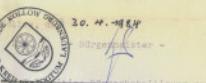
Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.R. der Bekanntmachung vom 10.05.1976 (BGBl. I S.2256) und geändert durch Gesetz vom 07.02.1977 (BGBl. II S. 99) und § 11 Abs. 1 der Landesbauordnung i.d.R. (LBO) (BGBl. B II S. 26) i.V. mit § 1 des Gesetzes über baugesetzliche Festsetzungen von 19.03.1982 (BGBl. B II S. 102) wird nach Berücksichtigung der Gesamtbetrachtung von den Gemeinderäten der Gemeindeverwaltung von KOLLOW die folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3 anstehend aus der Flurzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Es gilt die Raumordnungsverordnung (RaumV) vom 19.01.1977.

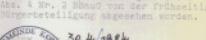
**TEXT - TEIL B**

- I. Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt bei offener Bauweise 700 cm § 9 (1) 3 BBauG. Je Grundstück können zwei Wohngebäude errichtet werden.
- II. Alle Gebäude einer Wohnanlage müssen rothen Treppenhaustreppenraum aufweisen. Gleisbaldreiecke und Eingangselemente können auch die unterste Treppenstufe prägen. Der Abstand zwischen dem Treppenhaus und dem Treppenraum darf höchstens 100 cm betragen. Nur das Treppenhaus darf steigende Erdgeschossstufen dar nicht höher als 50 cm über Gelände liegen.
- III. Für alle Grundstücke sind Stellplätze bzw. Garagen festgelegt. Die Außengestaltung des Garagen ist dem Hauptgebäude anzunähern.
- IV. Alle Vorgärten sind grünfläche zu gestalten. Die Grundstückseinfriedung ist mit lebenden Gräsern max. 1,00 m hoch auszuhöhlen.

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22.04.1984 und der Genehmigung des Landratsamtes Lauenburg/Elbe am 04.05.1984.



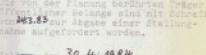
30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



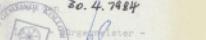
30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



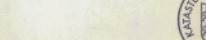
30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



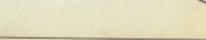
30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.



30.4.1984  
Auf Beschluss der  
Gemeindevertretung vom  
22.4.1984 ist gen. § 2  
des Art. 10 des Gesetzes  
über die Änderung der  
Bürgerstellung abgesehen worden.

Der Entwurf des Bebauungsplanerstellungen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist nach Genehmigung durch den Landrat am 04.05.1984 schriftlich bestätigt.  
**19.05.1984** § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanerstellung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist schriftlich bestätigt des Landrates am 04.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG

19.05.1984 § 104 Abs. 1 BBauG